

Gastschüler aus aller Welt

Sommerkurs 2019



Während das Schuljahr in Deutschland langsam zum Ende kommt und ein letztes Mal um eine bessere Note gekämpft wird, setzt eine kleine Gruppe ausländischer Gastschüler in Kirchberg schulisch „eins obendrauf“. Insgesamt acht Schüler der Klassen 6 bis 10 aus Griechenland, der Ukraine und Spanien haben nach dem Ende des Schuljahres in ihrem Heimatland die Schloss-Schule Kirchberg für vier Wochen besucht, um ihr Deutsch zu verbessern und die hohenlohische Seite Deutschlands zu erleben.

Im Vergleich zu vielen ähnlichen Kursangeboten steht der klassische „Deutsch-als-Fremdsprache“-Unterricht nicht im Fokus, sondern der Spracherwerb durch ein volles „Sprachbad“ in Schule und Internat. In den normalen Schulklassen integriert, in den meisten Fällen mit nur deutschen Schülern, werden alle Bereiche des Sprachlernens durch Unterricht, Hausaufgaben und sogar Klassenarbeiten intensiv geübt: Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Schüler können dadurch von einem direkten Feedback zu der Sprache in fast jeder Unterrichtsstunde enorm profitieren.

Die sechs bis acht Stunden DaF Unterricht sollen die Schüler in ihrem Wortschatz und in der Grammatik zusätzlich unterstützen oder ihnen helfen manche Themen aktiv und praxisorientiert zu lernen, wie z.B. Wissen über Lebensmittel direkt im benachbarten Supermarkt mit den besprochenen Gegenständen direkt vor den Augen. Diese Stunden in kleinen Gruppen von drei bis fünf Schülern sind für die Schüler sehr wertvoll, da Lehrkräfte auf die konkreten Bedürfnisse jedes Einzelnen leichter eingehen können.

Das Lernen findet aber nicht nur im Klassenzimmer statt. Im Internat wird die Sprache ebenso tagtäglich durch engen Kontakt mit den deutschen Mitbewohnern, durch die Teilnahme an AGs und den Freizeitaktivitäten sowie während der Mahlzeiten im Speisesaal in einem lockeren Kontext

geübt. Durch neue Freundschaften genießen die Gastschüler auch die Möglichkeit, eine Art der Umgangssprache zu lernen, die zu Hause im Heimatland kaum denkbar wäre. Das Sommerkursangebot wird mit mehreren regionalen Ausflügen unter der Woche abgerundet, um historische und bedeutende Städte in der Nähe zu entdecken, wie z.B. Schwäbisch Hall, Rothenburg ob der Tauber oder die kleine Altstadt von Kirchberg selbst mit privater Museumsführung.

Wenn ein Schüler vor der Wahl zwischen Sprachkurs mit großzügigem Freizeitprogramm und Sprachkurs mit Schulbesuch steht, mag die Entscheidung nicht leicht sein. Ein zusätzlicher Schulbesuch in den wohl verdienten Sommerferien erfordert ein hohes Maß an Motivation. Aber nach dem manchmal anfänglichen Schock, dass sie sogar hier Hausaufgaben und Klassenarbeiten schreiben sollen, sind die Schüler letztendlich sehr stolz darauf, wie sehr sie in der relativ kurzen Zeit ihre deutsche Sprache verbessern konnten. Die neuen Freundschaften mit deutschen Schülern und die intensiven Einblicke in die deutsche Kultur und den Alltag machen den Sommerkurs an der Schloss-Schule zu einem insgesamt tollen Erlebnis für alle und locken so manche Schüler aus der ganzen Welt Jahr für Jahr immer wieder ins hohenlohische Ländle nach Kirchberg an der Jagst.